

Protokoll der Pfarreiratssitzung vom 20. März 2017 in St. Marien

Anwesend: Pfarrer Vehring, Pfarrer Gawluk, Diakon Ottberg, Karl Funken, Rolf Linscheidt, Thomas Kurth, Sr. Lucie, Elisabeth Neisen, Georg Hülsken, Christel Wehlmann, Nicole Ulbig, Birgit Skrypczak, Vivien Kirsch, Kerstin Diekmann.

Entschuldigt fehlen: Pfarrer Busen, Jutta Wohlgemuth, Susanne Kirsch, Martin Overmann, Ina Ottberg.

Protokoll: Kerstin Diekmann.

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr. K. Funken begrüßt die Anwesenden

TOP 1: C. Wehlmann trägt den geistlichen Impuls vor: „Brecht auf“

TOP 2: Die Tagesordnung wird unter Ergänzung des Punktes „Katholikentag“ unter 11) genehmigt.

TOP 3: Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen:

- **Der Pfarrbriefausschuss hat sich getroffen: Der nächste Pfarrbrief soll an Christi Himmelfahrt erscheinen. Redaktionsschluss für diesen Pfarrbrief ist der 20. April. Für diese Auflage des Pfarrbriefs bleibt es noch bei der aktuellen Druckerei. Es ist angedacht, die Druckerei zukünftig eventuell zu wechseln.**
- **Der Ortsausschuss CK hat sich getroffen: Das Pfarrheim CK wurde gestrichen, es wurden neue Gardinen und ein Beamer angebracht.**
- **Der Ortsausschuss PP hat getagt. Zur Pfarrfestvorbereitung waren auch Vereine und Verbände angeschrieben und eingeladen worden.**
- **Der Ortsausschuss St. Marien/ SJ hat seit der letzten Sitzung nicht getagt, macht aber auf ein Vorbereitungstreffen für das Pfarrfest in St. Marien (am 15. Juni, Fronleichnam) aufmerksam. Das Treffen, zu dem bereits schriftliche Einladungen an in den beiden Gemeinden tätigen Gruppierungen rausgegangen sind, findet am 27. April um 18 Uhr im Pfarrheim St. Marien statt. Der OA St. Marien/SJ trifft sich wieder am 03. Mai 2017.**
- **Liturgieausschuss CK/PP: Aufgrund einer besonderen Situation wird im PR und somit öffentlich nochmals nachdrücklich betont, dass die Sitzungen der einzelnen Ausschüsse grundsätzlich nicht öffentlich sind. Die Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse ist nicht flexibel; d.h. eine Mitarbeit in den Ausschüssen muss entsprechend bei den Ausschuss-Leitenden beantragt werden. Bezogen auf oben genannte besondere Situation wird der PR diese Position ggf. auch schriftlich vertreten. Generell ist die Bestrebung des Liturgieausschuss CK/PP eher, sich zu reduzieren, als sich zu erweitern.**

TOP 5: Rückblick Pfarrversammlung vom 12.03.2017:

- Einige PR-Mitglieder äußern, dass eine Pfarrversammlung für alle PR-Mitglieder Pflicht sein sollte, da es unsere eigene Veranstaltung ist.
- Inhaltliches: SA-Abendmesse in SJ: Es wurden Stimmen laut, dass viele Gemeindemitglieder die Sa-Abend-Messe in SJ um 18.00 Uhr nicht so gut finden, und lieber wieder die alte Zeit (17.00h) zurück hätten. Diese Messe war laut Pfarrer Vehring auch besser besucht. Nach Abwägung der Argumente beschließt der PR ,dass es bei der 18.00h-Zeit bleibt. Gründe: - Um 17h gibt es jeweils im Wechsel eine SA-Abendmesse in PP/ CK. Eine Vertretung im Falle eines Priesterausfalls wäre nicht möglich, wenn auch in SJ die 17-h-Zeit greifen würde.
- Inhaltliches: Ausbildung von Wortgottesdienstleitern: Offensichtlich ist vielen Pfarreimitgliedern die generelle Existenz sowie die namentliche Benennung bereits ausgebildeter WG-Leiter in unseren Gemeinden nicht geläufig. Wir arbeiten diesbezüglich an einer wachsenden Transparenz für die Gemeindemitglieder. Als WG-Leiter zu benennen sind hier zunächst die Hauptamtlichen. Dazu zählen die Priester, der Diakon und die Pastoralreferenten. Unterstützt werden sie von den Vorsehungsschwestern sowie durch Frau Elisabeth Kirsch. Karl Funken und Birgit Skrypczak recherchieren mit Hilfe der Pfarrbüros und anderer Ansprechpartner weitere Namen ausgebildeter WG-Leiter, insbesondere aus den Gemeindeteilen PP & CK. Generell ist festzuhalten, dass wir ausreichend ausgebildete WG-Leiter in der Pfarrei haben. An vielen Stellen ist es schon zur Normalität geworden ist, einen WG zu feiern (z.B. bei der Alten- und Rentnergemeinschaft, Maiandachten,...) etc. Zum Ausdruck der Wichtigkeit und der Wertschätzung aller ehrenamtlich Tätigen rund um Gottesdienste und Messen (Lektoren, Kommunionhelfer,...) sollte auch darauf geachtet werden, auch diesen Menschen Fortbildungen/ Weiterbildungen/ Auffrischungen in ihren oder anderen Bereichen anzubieten.
- Inhaltliches: Weltpriester: Grundlage zu dieser Thematik: In unserer Pfarrei sind 2 Diözesanpriester vorgesehen. Ein dritter Priester wäre ein Priester der Weltkirche.
Aus Sicht der Pfarreileitung besteht kein Bedarf an einem Einsatz eines Weltpriesters bezüglich Messgestaltung oder Seelsorge.
- Inhaltliches: Notfallrufnummer in Trauer- oder ähnlichen Fällen: Der PR beschließt, dass es keine explizite Notfallrufnummer geben wird. Der Fokus liegt darauf, die vorhandenen Telefonnummern (Pfarrer Vehring: 892056102; Pfarrer Gawluk: 892056202; Pfarrbüro St. Josef: 8920560) mehr publik zu machen und für solche Fälle in das Bewusstsein der Pfarreimitglieder zu bringen. Dies kann unter anderem auch über den Pfarrbrief und die Homepage geschehen. Es wird betont, dass in SJ der Anrufbeantworter auch an den Wochenenden mehrmals abgehört wird.

- Die Klausurtagung wurde von allen dort anwesenden PR-Mitgliedern als sehr positiv und effektiv empfunden. Die Referentin, Frau Laudage-Kleeberg, fand klare Worte zu unserem Ist-Zustand und hatte viele richtungsweisende Ideen zu einer gedanklichen Umstrukturierung. Der Grundgedanke unserer weiteren Arbeit sollte nicht sein „Welche weiteren Angebote können wir schaffen, um mehr Menschen anzusprechen?“ Unsere zukünftige Denkrichtung sollte zunächst sein: „Finden sich unsere Pfarreimitglieder in unseren Angeboten wieder/ fühlen sie sich durch die vorhandenen Angebote angesprochen?“ „Wo und wie können wir unsere Adressaten erreichen?“ Grundsätzlich muss diesbezüglich ein Perspektivwechsel erfolgen.
Die Reflexion der Klausurtagung sowie daraus resultierend die Frage „Wie machen wir weiter?“ ist Schwerpunktthema unserer nächsten PR-Sitzung am 08. Mai 2017. Dazu bringen alle vom PR die entsprechenden auf der Tagung erarbeiteten Materialien sowie Arbeitsaufträge mit.
- Pfarrer Gawluk berichtet, dass sich 26 Jugendliche für die „Jugendnacht“ angemeldet haben. Die Jugendlichen wurden persönlich angesprochen.

TOP 7) Pfarreiratswahlen November 2017

- Dieses Thema wird bei der übernächsten Sitzung des PR (am 10. Juli) der Schwerpunkt sein. Dann wird ein Wahlausschuss gebildet. Generell soll es so laufen wie bei der Wahl im April 2014 (Wahlparty).
Der PR entscheidet einstimmig gegen die generelle Briefwahl!

TOP 8) Straßenverkehrsschilder mit Gottesdienstzeiten in OE

- Die Schilder waren schon vor der Fusion thematisiert worden. Der Zustand der Hinweisschilder auf die Gottesdienste ist zunehmend schlecht. Pfarrer Gawluk schlägt vor, alternativ zu den Straßenschildern eventuell Schilder direkt vor den Kirchen aufzustellen. Der PR entscheidet einstimmig, die jetzigen Straßenschilder entfernen zu lassen. Pfarrer Vehring erteilt der Stadt den Auftrag dazu.

TOP 9) Kar- und Osterfeiertage

- Es gibt diesbezüglich keine Besonderheiten. Alle Angebote laufen wie gehabt in den Gemeinden. PP/CK und St.M./ SJ haben das Faltblatt „Angebote und Gottesdienste in der Fastenzeit 2017“ in ihren Gemeinden bereits herausgegeben.

TOP 10) Homepage der Pfarrei

- Unter anderem durch die auf der Klausurtagung gewonnen Erkenntnisse (Perspektive/ Blickwinkel der Adressaten) muss auch die Pfarrei-Homepage nochmals unter die Lupe genommen werden. Grundsätzlich wird die bisherige Arbeit an der Homepage, insbesondere das Engagement von Herrn Sobotta, ausdrücklich wertgeschätzt! Um die Homepage in erster Linie adressatenorientiert aufzustellen, entscheidet der PR mit Mehrheitsbeschluss, einen Webdesigner zu engagieren.

Pfarrer Vehring und Sven Ottberg kommunizieren diesen Beschluss mit Herrn Sobotta.

TOP 11) Verschiedenes

– **Katholikentag 2018: Am 13. Mai 2017 findet eine Auftaktveranstaltung in Münster statt. Dies hatte Karl Funken per Mail an den PR geschickt. Darüber hinaus macht Sven Ottberg auf folgende Aktion aufmerksam: Auf dem Katholikentag sollen einzelne Regionen sich vorstellen, u.a. das Dekanat Recklinghausen. Vertreter der dazu gehörenden Städte/ alle Interessierten sind zu einem Vorbereitungstreffen am 28. oder 29. März ins Erich-Klausener-Haus (Katholisches Zentrum), Kemnastrasse 7 in Recklinghausen eingeladen. Das definitive Datum kann bei Sven Ottberg erfragt werden.**

– **Karl Funken weist auf die Kreisdekanatsversammlung am 22. März hin.**
– **Georg Hülsken erwähnt die Themenwoche „Trauerraum – Lebensraum“, die vom 25. März bis zum 2. April in der Pauluskirche in Recklinghausen stattfindet.**

– **Die Sitzung endet um 21.45 Uhr.**